

Anzeige



JA! Das Jugendamt

Eine starke Leistung

**unserer Stadt/
unseres Kreises**

Informationen zur Image-Kampagne der Bundes-
arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

haben auch Sie den Eindruck, dass Ihre Arbeit im Jugendamt häufig verzerrt wahrgenommen und dargestellt wird? Stellen auch Sie fest, dass Medien oftmals einseitig und wenig kompetent über Jugendämter und ihre Arbeit berichten? Wenn ja, dann wird Ihnen die hier vorgestellte Kampagne aus der Seele sprechen.

Denn Jugendämter werden häufig mit den immer gleichen Vorurteilen belegt, die sich unter dem Begriff „Kinderklau- und Kleiderhakenbehörde“ zusammenfassen lassen. Sie werden als die Behörde angesehen, die bei der Gefährdung von Kindern und Jugendlichen entweder zu spät kommt oder völlig überzogen reagiert. Dieses Bild steht in krassem Widerspruch zur Qualität der Arbeit in den Jugendämtern und zum Bild der professionell agierenden Fachbehörde für alle Fragen, die Kinder, Jugendliche und Familien betreffen.

Die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ) initiierte und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanzierte bundesweite Imagekampagne „JA! Das Jugendamt“ will dieser Wahrnehmung entgegentreten und der breiten Öffentlichkeit durch differenzierte Sachinformationen aufzeigen, welche Leistungen und Angebote sie von den Jugendämtern erwarten kann.

Ziel der Imagekampagne ist es, deutlich zu machen, dass das Jugendamt durch eine Vielzahl von Hilfe-, Betreuungs- und Bildungsangeboten junge Menschen wirksam fördert und begleitet sowie vor Missbrauch und Vernachlässigung schützt.

Daneben will die Kampagne verhindern, dass junge Menschen und Familien die Hilfe ihres Jugendamtes erst gar nicht in Anspruch nehmen, weil sie aufgrund ihres fehlerhaften Bildes vom Jugendamt und den daraus resul-

tierenden Ängsten den Kontakt mit dieser Behörde meiden. Denn hierdurch werden Chancen vertan und die Wirksamkeit des Kinderschutzes beeinträchtigt.

Doch wird die Kampagne nur dann erfolgreich sein , wenn möglichst viele Jugendämter – und damit Sie ganz konkret – sich beteiligen. Ebenso ist die Mitarbeit der Verantwortlichen bei den freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe eine der Gelingensbedingungen

Botschaften

Mit einigen zentralen Botschaften sollen die Tätigkeit der Jugendämter und ihre hilfreiche Funktion prägnant und differenziert dargestellt werden:

Das Jugendamt

- leistet Förderung und Unterstützung in Form von Beratung, Information, Bildung, konkreten Hilfestellungen und Betreuung.
- fördert eine kindgerechte Entwicklung.
- verbessert die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen.
- berät Eltern in allen Fragen der Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder.
- ist vertrauensvoller Partner in allen Fragen und Entscheidungen bei der Kindeswohlgefährdung und greift nur zum Wohl des Kindes in die Erziehung und Betreuung ein.
- bietet Schutz für Kinder und Jugendliche.
- bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

Adressaten

Die Kampagne richtet sich an Eltern, Erziehungsberechtigte oder junge Menschen, die von Familienthemen betroffen sind oder sich hierfür interessieren. Außerdem sollen die Akteure im kommunalen politischen Raum durch eine bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit gewonnen werden.

Ablauf

Die bundesweite Auftaktveranstaltung der „Imagekampagne“ für die Jugendämter wird in der ersten Maiwoche 2011 in Berlin stattfinden. In diesem Rahmen werden das BMFSFJ und die BAGLJÄ die Kampagne mit ihren Zielen, ihre regionalen und überregionalen Veranstaltungen und ihren Materialien vorstellen.

Als Schwerpunkt der Kampagne sollen örtliche **„Aktionswochen“ in einzelnen Jugendamtsbezirken in der Zeit vom 1. Mai bis 7. Juni 2011** geplant werden. Hier können Sie vor Ort beispielsweise Tage der Offenen Tür im Jugendamt, Kinder- und Familienfeste, Telefonaktionen, Presse-Busfahrten, Wanderausstellungen – oder was immer Ihnen sonst noch einfällt – durchführen. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter entwickelt Anregungen und Vorschläge für die örtlichen Veranstaltungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen, die sie Ihnen zur Verfügung stellt. Außerdem finden Sie auf der Homepage der Kampagne unter www.ja-jugendamt.de, voraussichtlich erreichbar ab September 2010, zahlreiche Ideen und Praxisbeispiele für Ihre Veranstaltungen vor Ort. Die gesamte Kampagne wird von einer intensiven Medien- und Öffentlichkeitsarbeit durch eine professionelle, bundesweit agierende Agentur begleitet. Hierdurch sollen die breite öffentliche Wahrnehmung sowie eine differenzierte Sachinformation gesichert werden.

Die zentrale Abschlussveranstaltung der Kampagne auf Bundesebene wird auf dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, der vom 7. bis 9. Juli 2011 in Stuttgart stattfindet, sein.

Ihre Veranstaltungen vor Ort

Wenn sich Ihr Jugendamt mit Veranstaltungen oder anderen Aktionen an der Imagekampagne beteiligen will, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem für Ihren Bereich zuständigen Landesjugendamt auf. Dieses übernimmt die Koordinierung und Vorbereitung der Kampagne für die Jugendämter in seinem Zuständigkeitsbereich. Ansprechpartner finden Sie unter www.ja-jugendamt.de/ansprechpartner.

Sämtliche Veranstaltungen und Aktionen in Ihren Jugendämtern werden in die Datenbank auf der Homepage der Kampagne eingestellt. Hier finden Sie dann stets aktuell eine Übersicht über die deutschlandweit geplanten örtlichen Veranstaltungen. Hier finden Sie auch Ansprechpartner/-innen für Ihre Fragestellungen.

Weitere Informationen für Sie

Auf den Internetseiten www.ja-jugendamt.de finden Sie alle aktuellen Informationen zur Kampagne. Im Mitgliederbereich für die an der Kampagne beteiligten Jugendämter finden Sie Dateivorlagen für Plakate, Flyer, Pressetexte zum Download, einen Kinospot sowie weitere Unterstützung für Ihre Kampagne vor Ort. Hier können Sie auch Werbemittel und Vorlagen bestellen. Außerdem können Sie hier einen Newsletter abonnieren, der Sie regelmäßig über Aktuelles zur Kampagne informieren wird.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Zeller

Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter